

THÜRINGENRUNDSPRUCH NR. 35/02 VOM 31.08.2002

Redaktion: Uwe Baum, DL2APJ

Der Distriktsvorstand informiert

Hallo liebe Funkfreunde,
in den nächsten Tagen verschicke ich die Einladungen nebst Kommentar zu unserer Distriktsversammlung am 12.10. in Mühlberg. Gemäss Vorschlag der Frühjahrsdistriktsversammlung die meisten nun schon per eMail und den Rest mit der Schneckenpost. Die Texte erhält DL2APJ zur Einspielung in die Box und ins Internet, weil am kommenden Wochenende über DBØTHA wegen des Contestes kein THR-Rundspruch sein wird. Die dann folgenden Veranstaltungen sind das QRP-Treffen in Thalbürgel vom 13.-15.09. und der THR-Contest am 21.09.

Am letzten Wochenende berät der Amateurrat in Friedrichroda und zeitgleich findet das Fröbeltreffen statt, zu dem sich schon viele Funkamateure angemeldet haben. Und da sind dann noch einige Conteste für die Clubmeisterschaft relevant. Wer zur INTERRADIO 2002 will muss sich den 26.10. für Hannover reservieren.

Nachdem die Schulen ihre Tätigkeit wieder aufgenommen haben, will ich auch wieder auf die Möglichkeit der Beschäftigung mit Jugendlichen in den Ortsverbänden aufmerksam machen. Katrin Proschmann, DL1AXL, hat das Ehrenamt einer Distriktsjugendbeauftragten übernommen und steht für eine Beratung zur Verfügung, telefonisch erreichbar unter (03 66 04) 3 01 71 . Akzeptabel ist auch die Bildung von neuen Jugendgruppen als Initiative von AATiS.

Eine Nachfrage will ich noch beantworten: Am 20.08. habe ich die Standortmiete für den Schneekopf DBØTHA beglichen. Es kann beruhigt gefunkt werden, obgleich wir seit Jahren keine schriftliche Vertragssituation haben. Nun verspricht die Behörde erneut rasche Klärung.

Mit den besten 73, Gerhard, DL2AVK

Hallo liebe Funkfreunde,
die Flutkatastrophe im Osten und teilweise auch im Süden unserer Republik brachte viel Leid und Not über die Menschen. Höhere Gewalt lässt sich eben nicht so regulieren wie die Flüsse. Es hat die Menschen schwer getroffen, wie wir alle im Fernsehen verfolgen können, und viele haben tatsächlich nur das retten können, was sie auf dem Leib trugen! Das ist zu wenig zum Leben! Die großen Hilfsorganisationen sowie Politiker haben zu Spendenaktionen aufgerufen, die ja auch eine Welle von Hilfsbereitschaft in Gang gesetzt haben und sehr erfolgreich sind. Insbesondere gilt unser Dank den vielen Helfern, die sich engagiert haben und noch engagieren.

Von der Katastrophe sind aber auch etliche Funkamateure betroffen. Wir meinen, dass wir als großer Verein unsere betroffenen Mitglieder gezielt unterstützen sollten. So haben wir die Möglichkeit, selbst mitzubestimmen wohin unsere Spenden gehen. Lasst uns solidarisch den Opfern mit vereinten Kräften helfen und versuchen, ihre Not zu lindern!

Deswegen bittet der Vorstand des DARC um Geldspenden für die Opfer der Katastrophe.

Spenden bitte an DARC - Konto Nr.: 1585746, BLZ 80062608, Volksbank Elsterland,
Verwendungszweck: HILFE

Bitte nur diese Bankverbindung verwenden. Sie wurde von Wolfgang Möbius extra für die Hilfsaktion eingerichtet.

Eine ganze Reihe von Spenden ist inzwischen schon eingegangen. Bitte verstärkt Eure Anstrengungen. Auch tatkräftige Hilfe ist angesagt, wo sie denn möglich ist.

Hilfe leisten heißt Spenden!

Für den Vorstand des DARC e.V.

Hans-Jürgen Bartels, DL1YFF

Blitze von DL4APJ

Hallo liebe XYLs und OM,
nach einigen Mühen bin ich nun endlich wieder online. So richtig offline war ich zwar nie: ich konnte immer auf die eine oder andere Weise meine eMails abrufen, aber so richtig funktionieren tut's erst jetzt wieder.

Wer es nicht wusste: am 10.08. gegen 13:30 Uhr hat ein Blitzeinschlag hier in der Nähe einen Überspannungsimpuls auf dem Stromnetz verursacht und in meinem Haushalt Geräte im Wert von ca. 2.500 € zerstört: PC, Monitor, Scanner, Drucker, DSL-Modem, DSL-Router, TM-D700. Alle Geräte - außer das DSL-Modem - waren zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet und vom Netz getrennt (Steckdosenleiste mit Überspannungsschutz und zweipoligem Schalter), so dass ich vermute, dass die Überspannung über das DSL-Modem und weiter über Netzwerk-, seriellen, parallelen und sonstigen Schnittstellen auf die anderen Geräte ihren Weg genommen hat...(diese These hat mir auch DL7LVM aus Bad Lausick bestätigt: er meinte, man sieht direkt, wie die Überspannung sich den Weg von der RS232-Buchse ins Innere des TM-D700 "gebahnt" hat).

Na ja, wenigstens übernimmt die Hausratversicherung den materiellen Schaden, aber das ganze ist ja auch relativ zeitaufwendig wieder einzurichten. Mittlerweile werkeln hier ein neuer PC (Fujitsu-SIEMENS Pentium 4 / 2 GHz aus Sömmerda), ein neues TM-D700 aus Bad Lausick und diverse andere Dinge.

Und als ob der erste Schreck nicht schon genug war: bei dem noch schwereren Gewitter am vergangenen Dienstag (27.08., gegen 19:50 Uhr) hat es wieder mein DSL-Modem erwischt! Diesmal hatte ich alle Geräte - bis auf die Stehlampe, HI ... - aus der Steckdose gezogen, aber der Impuls kam über die Leitung der Telekom. Ich stand etwa 2 m daneben, als es wieder im Splitter und im Modem "fatschte". =:-(

Also, in diesem Moment war mir k***übel, ich hätte heulen können vor Wut!!! Man kann ja nun nicht noch die Telekomkabel abschrauben - wegen eines Gewitters!

Ich hatte schon nach dem ersten Ereignis Kontakt zu einem Elektromeister hier vor Ort aufgenommen, er wird in den nächsten Tagen für die betreffenden Steckdosenkreise einen mehrstufigen Überspannungsschutz einbauen. Nun werde ich aber auch noch für die DSL-Leitung einen Schutz nachordern.

Zwischenzeitlich habe ich schon mal überlegt, ob ich diese Geschichte vielleicht als Zeichen werten sollte, wieder mal in die Kirche zu gehen oder mir ein andres Hobby, beispielsweise Briefmarkensammeln, zu suchen, aber von diesen Gedanken bin ich wieder abgekommen. ;-)))

Im übrigen hat es mich hier nicht allein betroffen: bereits beim ersten Schlag sind nur hier im Haus 2 Telefone, 1 Modem und ein Fernseher zerschossen worden, und beim zweiten Schlag hat es noch weiter um sich gegriffen: 2 Modems, 2 ISDN-Karten, 4 Telefone und eine d-Box! Auch das Kabel-TV war etwa 24 Stunden tot. DGØAH und DL1AVU, die hier je

50 m Luftlinie entfernt wohnen, sind auch betroffen: Netzteil, Computer, Telefon, bei DGØAH hat's die obere Hälfte der X-200 abgeschmolzen (Direkttreffer?).

Ich hoffe, dass sich dieses Jahr nun nach all den negativen Ereignissen bei mir (Urlaubstrouble, Autounfall, Überspannungsschäden...) noch einem besseren Ende zuneigt und ich mich wieder den wichtigen Dingen im Leben widmen kann. :-)

In der Hoffnung auf weitere gute, ungestörte Kommunikation -
VY 73 & 55 de Torsten, DL4APJ

PS: demnächst ein paar Bilder von Geräten NACH der Überspannung...

Aus dem Mittelfrankenrundspruch:

OV Feuchtwangen, B22

Der DARC-Ortsverband Feuchtwangen, B22, bietet allen Amateurfunkinteressierten einen Kurs zur Erlangung des Amateurfunkzeugnisses der Klasse 3 an. Kursbeginn wird im Oktober 2002 sein. Weitere Informationen bzw. Anmeldung bei: Willy Michler, Tel.: (0 98 52) 20 68 (ab 18:00 Uhr), eMail: DL5DCE@darc.de und DK9NM@darc.de.

Info: Willy, DF2NM (OVV B22)

+++

OV Nürnberg Süd, B11

Um an die erfolgreichen Ausbildungskurse in den letzten Jahren anzuknüpfen, bietet der OV Nürnberg-Süd, B11, ab November wieder einen Kurs an. Er soll hauptsächlich die technischen Grundlagen für die Zeugnisklasse 2 nach dem neuen Fragenkatalog vermitteln. Es werden aber auch die Fachgebiete Betriebstechnik und Kenntnisse von Vorschriften angesprochen. Ebenso steht praktischer Ausbildungsfunkbetrieb auf dem Programm. Der endgültige Prüfungstermin richtet sich nach dem Lehrgangsfortschritt der Teilnehmer und kann variabel gehalten werden. Ebenso kann der Kurs für die Teilnehmer verkürzt werden, die ein Funkgenehmigungszeugnis der Klasse 3 anstreben.

Lehrgangsort ist die Clubstation der Eisenbahn-Funkamateure (DFØBB) im Rückgebäude der ehemaligen Bundesbahn-Direktion in der Sandstr. 38-40 in Nürnberg. Die Einfahrt in das Gelände ist gegenüber der Einmündung in die Essenweinstraße.

Info: Eckhard, DH1NEK, B11
